

Kontakte

GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE MOERS-HOCHSTRASS

AUF DEN SPUREN
VON JESUS

FOTO: CHRISTART, FOTOLIA.DE

- SCHWANENSTUNDE
- LIEBE, FÜRSORGE, BILDUNG
- ALLEIN DIE SCHRIFT

12 - 03

2017/2018

WILLKOMMEN

**(Un-)Frieden in den Menschen**

“Macht Dich das nicht traurig, wie die Welt ist?” fragte mich meine Bekannte. “Wie meinst Du das?”, entgegnete ich und bestellte im Drive Through zweimal Eis. “Na, die rechtsradikalen Gedanken, die sich gerade ausbreiten” sprudelte es aus ihr heraus “und Syrer, die fliehen mussten, weil so Ä... vom IS Terror verbreiten und sie kommen hier hin und können nicht durchatmen, weil ihnen hier andere das Leben schwer machen und ihr Haus anzünden. Das macht mich traurig... ja, wütend macht mich das!”

Was meine Bekannte da beschrieb, ist Teil unserer Welt. Nicht die ganze Welt - denn wie viele Unterkünfte werden nicht angezündet und wie vielen Geflüchteten wird von “Deutschen” geholfen! Und doch ist da Kampf zwischen Menschen, Streit, ja Unfrieden auf der Welt. Und eigentlich ist dieser Unfriede da, seitdem es Menschen gibt. In der Bibel sehen wir’s schon beim ersten “Ehepaar”. Da ist nicht “Deutscher” gegen “Ausländer”, sondern Ehemann gegen Ehefrau. Adam beschuldigt seine Frau, die habe ihn verführt, deshalb habe er gesündigt. Und die Söhne machen’s nicht besser als die Eltern: Kain gegen Abel. Und einer stirbt sogar - wird ermordet von seinem eigenen Bruder. Und diese Geschichte des Unfriedens geht weiter: in Familien, zwischen Nachbarn, zwischen Völkern, zwischen Mensch und Gott. Immer wieder wird der Unfriede durchbrochen vom Frieden. Da gehen Menschen auf einander zu, begraben das Kriegsbeil, rauchen die Friedenspfeife. Und auch Gott hält den Unfrieden nicht aus, segnet immer wieder und spricht: Shalom! Friede! Und sein Wort schafft, was es beinhaltet.

Eine große Unterbrechung des Unfriedens ist die Geburt von Gott. Ein Engelchor ruft es in die Nacht und zu

den Hirten (Lukas 2,14): “Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden in den Menschen.” Stopp! Frieden IN den Menschen?! Klingt nicht ganz nach der Version, die ich sonst im Gottesdienst höre. Liebe Engel, muss das nicht heißen: Friede bei/unter den Menschen? Ich schau mal im Urtext nach ... und ja, ich finde diese andere Version: Friede IN den Menschen! Und nach einigem Nachdenken macht das für mich auch Sinn. Bevor der Friede zwischen und unter die Menschen kommen kann, muss er erst im Menschen einziehen. Mein Unfriede, ausgelöst durch Neid, Angst, Unzufriedenheit, Misstrauen, muss immer wieder besiegt werden - besiegt durch Frieden, den Gott schenkt. Denn er sorgt für mich, ist da, ist gut und liebt mich.

Und die Engel rufen: “Freut Euch Ihr Hirten (Putzfrauen, Anwälte, Ärztinnen, Erzieher, Geflüchtete...). Friede in den Menschen ist möglich. Jesus wird es vorleben. Und es wird auch Unfrieden geben in seinem Leben. Aber er wird in allem Frieden haben, weil Gott in ihm ruht, weil er Gott ist.”

Und durch Jesus haben wir alle die Möglichkeit, Frieden in uns zu haben. Wir sind nicht Gott. Aber er will in uns leben. Er, der Friedefürst, will uns Frieden schenken und in uns wohnen, uns Vertrauen und Zufriedenheit, Geborgenheit schenken. Und wir dürfen dann zu Friedensbringern werden. In einer Welt, in der Unfrieden herrscht. In unserer Familie, im Freundeskreis, in der Gemeinde, auf der Arbeit, bei Real, überall. Es darf uns traurig und wütend machen, wie bei meiner Bekannten. Doch vergessen wir nicht: Frieden fängt in mir an durch Gott und breitet sich dann aus.

Christian Höhne

INHALT

2	Willkommen
3	Inhalt
4	Schwanenstunde
6	Liebe, Fürsorge, Bildung
8	Weihnachten Ostern
10	Ein Trio für Hochstraß
11	Gruppen Kreise Cafés
12	Gemeindekalender
13	Gottesdienste
14	Kinder und Jugend Ein buntes Programm
16	Allein die Schrift
18	Gottesdienst – und alle sind dabei!
20	Auspacken, Anpacken Predigtreihe
21	Buchtipps
22	Kontakte
23	Bewegendes Hilfen
WWW	Evk-Hochstrass.de

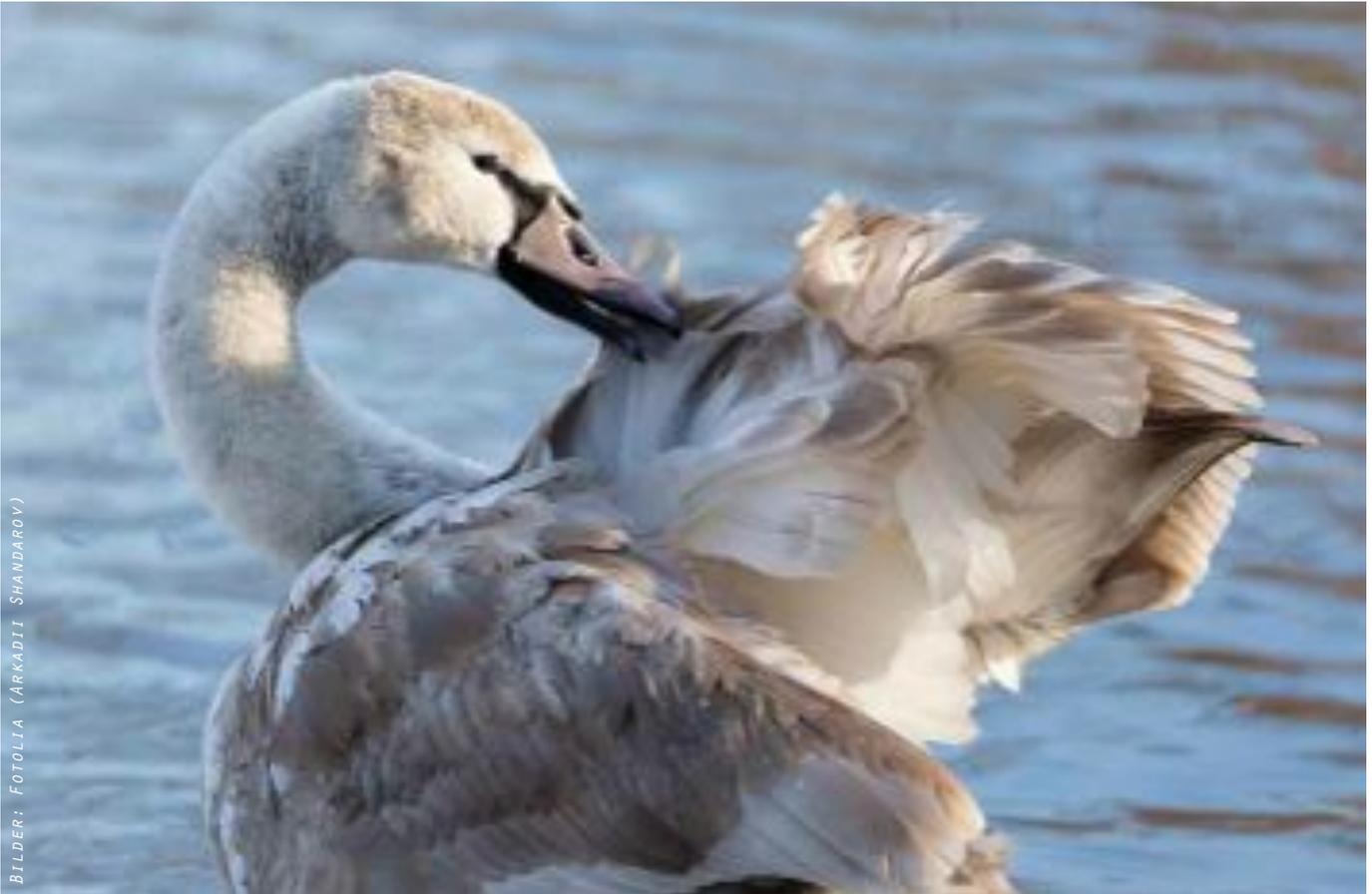
IMPRESSUM 3

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Moers-Hochstraß

Redaktion:
E.Selbach-Fabry | I.Grabow
T.Hoffmann | C.Höhne
M.+M.Karahan
J.Kober | P.Steinbacher

Redaktionsanschrift:
Ev. Kirchengemeinde
z. Hd. Herrn Tobias v. Boehn
Jüchenstraße 1 | 47443 Moers

Verantwortlich i. S. d. P.:
Pfarrer Tobias von Boehn
Auflage: 2.500 Stück



BILDER: FOTOLIA (ARKADII SHANDAROV)

„Innehalten und reflektieren, was so getan wurde bzw. was ansteht - das kommt mir hier zu kurz. Hier passiert so viel, vielleicht zu viel“, so sagte es mir eine FSJlerin;-) und sprach aus, was mir auch auf der Seele lag. Das war teilweise auch schon in der Gemeinde in Cochem an der Mosel gewesen. Dort hatte ich mein Vikariat absolviert. Beim Spazieren an der Mosel waren die Schwäne am Ufer fast täglich die Erinnerung: „Mach mal 'ne Pause. Schau Dein Gefieder an! Putz dich! Achte auf Dich! Ruh Dich aus! Und dann mit neuer Power und gerichtetem Gefieder starte wieder ins Wasser!“ Aber Erkanntes ist noch nicht Umgesetztes. Damals nicht und jetzt auch nicht. Ich strauchle da immer noch. Innezuhalten, zu reflektieren, Kurskorrektur wo ich fehl gehe, dankbar zu sein für das Erreichte.

Ich darf hier ein wenig sinnieren. Meine Zeit als Pfarrer im Probedienst ist im Mai 2017 zu Ende gegangen. Seitdem bewerbe ich mich auf Pfarrstellen. Und meine Tage sind somit hier in Moers Hochstrass gezählt. Auch wenn ich im Wartestand bin und nicht genau weiß, wie viele Tage es nun genau sind. Und so werden wir uns vielleicht noch 2 Jahre sehen oder eben nur noch 2 Monate. Je nachdem, wann's zwischen einer anderen Gemeinde und mir passt.

Schwanenstunde

Nun aber zu meinem Mini-Rückblick auf zweieinhalb Jahre Moers Hochstrass.

Hochstrass ist kein Schiff, das sich Gemeinde nennen kann! Nein! Ich empfinde es eher so: Hochstrass ist eine riesige Flotte von Boten, äh Booten, die hin und her kreuzen. Viele Kapitäne, die (denken zu) wissen wie's funktioniert und im (unabsichtlichen Nicht-)Gespräch miteinander sind. Viele Matrosen, die helfen, dass die Flotte doch grob in eine Richtung fährt. Auch nach zweieinhalb Jahren weiß ich manchmal nicht genau: Wie läuft das in diesem Bereich eigentlich? Denn es gibt hier unglaublich viele Angebote und Ehrenamtliche. Viele Ehrenamtliche, die von Schiff zu Schiff springen und helfen wo sie können. Für die, ja EUCH alle bin ich sehr dankbar. Ich bin dankbar für Euer(n) Herzblut, Einsatz, unzähligen Stunden, Schweiß, Kaffee, Stress, Freude, Lachen, Tränen, die Ihr mit mir oder ich mit Euch geteilt habe bei der Arbeit und im Leben. Das gilt auch für die Hauptamtlichen;-). Bei all dem Trubel möchte ich Euch, ja Dir, zurufen: „Halte manchmal inne. Im Tun, in Gedanken, im Gebet, in der Stille. Schau auf Dich selbst, auf Dein Boot oder die Boote, die Aktivitäten in der Gemeinde, in der Familie, im Verein. Ein wenig abgewandeltes Wort Jesu: Lern von den Schwänen und ihrem Putzen.“

Halte inne und schau - was ist der Grund Deines Tuns? Spaß, Anerkennung der anderen, um anderen zu helfen / sie zu lieben, weil Du Dich von Gott an diese Stelle geführt fühlst, Du Deine Gabe(n) hier einsetzen kannst, weil Dich Liebe treibt, ... Das waren Motivationen, die mir genannt wurden über die zwei Jahre. Was ist Deine Motivation? Ehrlichkeit ist Trumpf!

Halte inne und schau, ob Du Dich überforderst und in zu vielen Booten gleichzeitig sitzt (was ja eigentlich auch nicht geht). Überlege und steige evtl. aus einem Boot aus. Investiere so volle Kraft in das, was Gott Dir in letzter Zeit ans Herz legt. Oder unterforderst Du Dich? Du müsstest Dich ausprobieren, den nächsten Schritt gehen, in der Gemeinde, im Glauben, in der Lebensplanung, im Beruf ... Steig ein in das Boot, das Gott Dir vorbei schickt, oder bau ein eigenes mit anderen. Tobias ist da ein guter Berater.

Halte inne und lass Dich beschenken. Beschenken / Segnen von Gott. Einfach mal 60 Sekunden still sein. Beten: „Gott, ich nehme Deinen liebevollen Blick auf mich wahr.“
Warten und merken ER – IST – DA – FÜR – DICH!

Christian Höhne



BILDER: PIET GEORGE

Inmitten einer ärmlichen und gefährlichen Gegend in der Nähe von Durban in Südafrika, steht auf einem kleinen Hügel ein Dorf, das sich aus mehreren bunten Häusern zusammensetzt.

Für viele ist es ein Hoffnungsschimmer, ein Ort der Sicherheit und ein Ersatz für die Familie. Der Name des Dorfes ist iKhethelo.

Hier ist Piet George für ein freiwilliges soziales Jahr im August 2016 hingekommen.

In diesem christlich geführten Kinderdorf leben rund fünfzig Kinder im Alter von ein bis neunzehn Jahren. Viele von ihnen haben ihre Familien verloren, wurden, bevor sie hierher kamen misshandelt oder verwahrlosten in ungeordneten Verhältnissen. Aufgeteilt nach Alter und Geschlecht leben sie als Familieneinheiten in verschiedenen Wohnungen mit Hausmüttern aus ihrem eigenen Kulturkreis, damit sie, trotz verlorener Familie, den Bezug zu ihrer Kultur nicht verlieren.

Im Dorf gibt es eine Krabbelgruppe, eine Vorschule und eine Grundschule, in der drei Lehrer kleine Klassen von ungefähr fünf Schülern unterrichten. Hier werden die Kinder darauf vorbereitet, auf eine normale Grundschule oder eine weiterführende Schule zu gehen.

Desweiteren werden sie seelisch aufgefangen und ihnen wird durch eine pädagogische Behandlung geholfen, ihre traumatische Vergangenheit zu verarbeiten.

Liebe, Fürsorge, Bildung

PIET GEORGE GRÜNDET DEN VEREIN '1000 HILLS',
UM IN SÜDAFRIKA WAISENKINDERN DEN SCHULBESUCH
ZU ERMÖGLICHEN.



Anschließend gehen die Kinder auf weiterführende private Schulen, da das staatliche Schulsystem nicht gut genug ist. Diese privaten Schulen müssen bezahlt werden.

Da die Arbeit des gesamten Dorfes auf Spenden angewiesen ist, hat Piet den Verein gegründet, um dauerhaft zu helfen.

Neben der guten Schulausbildung und einer medizinischen Behandlung, wird hier auf eine christliche

Erziehung gebaut, die den Kindern Selbstbewusstsein und gute Werte vermittelt.

Kennt man die tragischen Schicksale der Kinder, ist es jedes Mal aufs Neue eine positive Überraschung zu beobachten, wie sie hier trotz allem ein relativ unbeschwertes Leben führen können.

Abschließend kann man sagen, dass in iKhethelo Leben gerettet und beschützt werden. Kinder, die ohne das

Dorf eine aussichtslose Zukunft gehabt hätten, werden dank einer sehr guten Schulausbildung und einer Starthilfe optimal aufs Leben vorbereitet. Sie können besser bezahlte Arbeit bekommen und eine Familie aufbauen, die aus der Armut entfliehen kann.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, gibt der Verein '1000 Hills' Ihre Spende zu 100 % an iKhethelo weiter.
Claudia und Piet George

WEIHNACHTSSTERN

Unsere Angebote an Heiligabend

14:00 Krippenfeier – Ein Familiengottesdienst für unsere Kleinen. Herzlich willkommen sind Kinder zwischen zwei und fünf Jahren und ihre Eltern. Der Gottesdienst ist kurz, abwechslungsreich und lebendig.

15:30 Familiengottesdienst – Der Gottesdienst für Klein und Groß. Ein Gottesdienst für Eltern mit älteren Kindern und für alle, die an solchen Gottesdiensten Freude haben.

17:30 Christvesper – Der klassische Weihnachtsgottesdienst. Unser traditioneller Weihnachtsgottesdienst mit vertrauten Weihnachtsliedern. Auf Kinder wird nicht speziell eingegangen.

23:00 Christmette – Der alternative Weihnachtsgottesdienst. Ein ruhiger Gottesdienst mit einer Mischung aus traditionellen und modernen Elementen. Für alle, denen Kirche und traditionelle Gottesdienste fremd geworden sind oder die alternative Gottesdienstformen mögen.

24:00 Nachtcafé – Der gemütliche Ausklang am Heiligabend. Bei heißen und kalten (auch alkoholischen) Getränken in einer stimmungsvollen Café-Atmosphäre den Abend ausklingen lassen.

Sterne gibt es massenweise.
Wenn man sie auch selten sieht,
weil viel den Blick nach unten zieht,
das Auge diese Größe flieht,
zieh'n sie doch oben ihre Kreise.

Weihnacht ist das Fest der Sterne:
Bunt und blinkend sieht man sie
an Fenstern, Krippendach sowie
als Plätzchen, Blume oder wie,
und überall hat man sie gerne.

Sterne waren ja im Grunde
vor zweitausend Jahren das,
worin nach Astrologenpass
der Weise eine Botschaft las:
„Der König kommt“ war ihre
Kunde.

Weihnacht ist die Periode,
da sich uns die Frage stellt,
wie es sich mit dem Stern verhält,
der da von Gottes Sohn erzählt:
Was ist an dieser Episode?

Sternendeutung ist für heute,
ob Komet, ob Konjunktion,
ob Wunder oder Projektion,
ganz einfach nicht. Wer glaubt denn
schon
an so was. Na, ihr klugen Leute?

Weihnachtsstern? Kometenreise!
Diese Deutung plagt sich mit:
Warum ihn nur der Weise sieht,
warum er denn so langsam zieht,
die kommt – geht – kommt –
Erscheinungsweise.

Jupiter – Saturn – Gebilde,
Konjunktion im Jahre Vier,
dreifach – eine Himmelszier,
der König und der Jude hier,
ganz deutlich – und doch still und
milde.

Weihnacht ist das Fest der Liebe,
ist es mit und ohne Stern.
Und doch hab' ich es nun mal gern,
wenn auch, was zeitlich so ganz fern
für uns noch wahr und glaubhaft
bliebe.

Josef Westermann, Dezember 1994



BILD: LIZENZ FOTOLIA (TOM15)

Osterzeit Auf den Spuren Jesu

Am **Gründonnerstag um 17:00 Uhr** erinnern wir uns daran, wie Jesus das erste Abendmahl gefeiert hat. Es geschah im Rahmen des jüdischen Passahfestes. Wir wollen es erleben indem wir auf jüdische Texte hören und in jüdischer Tradition gemeinsam Abend essen und so das Abendmahl Jesu neu entdecken.

Am **Karfreitag** gedenken wir in unserem **Gottesdienst um 11:00 Uhr** Jesu Tod am Kreuz. Um **15:00 Uhr zur Sterbestunde** Jesu, ist das **Gemeindehaus für eine Stunde** zur persönlichen Besinnung geöffnet.

Am **Samstag vor Ostern** findet um **20:00 Uhr** Nachtprogramm, **22:30 Uhr** Nachtgottesdienst und um **24:00 Uhr** Osterfeuer statt. Weitere und genauere Informationen finden sie auf unserer Homepage.

Ostersonntag findet um **11:00 Uhr** unser **Festgottesdienst mit Kibikirche** statt.

WERBEPARTNER GESUCHT

Zur Finanzierung unseres Gemeindebriefs suchen wir Werbepartner, die sich mit einer Anzeige beteiligen möchten. Haben Sie selbst Interesse oder kennen Sie jemanden, dessen Anzeige in „Kontakte“ stehen sollte? **Sprechen Sie uns an:**

E. Selbach-Fabry | gelb.fabry@freenet.de

RUND UM DEN DRUCK
Entwurf · Satz
Belichtungen · Offset-Druck
Digitaldruck · Farbkopien

**DRUCKEREI
JUNG**
35 Jahre

Einladungskarten · Trauerdrucksachen · Danksagungen
Geburtsanzeigen · Visitenkarten · Flyer · Plakate
Poster · Geschäftsdrucksachen · Formulare · Vereinshefte
Gemeindebriefe · Eintrittskarten · Aufkleber · Bücher

Leisstraße 8
47443 Moers-Meerbeck
Telefon 0 28 41 / 90 900
Telefax 0 28 41 / 90 90 40

E-mail:
info@druckerei-jung.de
lasercenter@t-online.de
www.druckerei-jung.de

EIN TRIO FÜR HOCHSTRAß

Max Kapala und Linus Sommer haben im August und September ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Gemeinde begonnen. Unterstützung bekommen sie von unserer Jahrespraktikantin Rebecca Mischke.

Nachdem wir im vergangenen Jahr bereits zwei FSJ-ler in unserer Gemeinde hatten, bekommen wir auch in diesem Jahr wieder Hilfe, wenn es um Hausmeisteraufgaben, Veranstaltungen, die Kinder- und Jugendarbeit und vieles mehr geht. „Wir helfen unter anderem bei den Konfi-Kids, Kibi und Jesus Train mit. Die Jugendarbeit gefällt mir dabei besonders gut“, erzählt Max Kapala. Nach seinem Fachabitur wollte er gerne ein FSJ machen und sich besonders im Jugendbereich engagieren. Durch unseren ehemaligen Jugendleiter Martin Steuer ist er dann darauf gekommen, sein FSJ bei uns in der Gemeinde zu machen. Neu ist er dabei eigentlich nicht, schließlich wurde er hier bereits konfirmiert. „Am Anfang fand ich alles fremd und es war komisch, nach so langer Zeit wieder zurück zu kommen“, sagt der 21-Jährige. „Aber jetzt fühle ich mich wohl und die Gemeinde gefällt mir sehr gut.“

Da kann Linus Sommer nur zustimmen. Nach seinem Abitur möchte der 18-Jährige gerne ein Jahr lang neue Erfahrungen in einer Gemeinde sammeln. „Außerdem möchte ich gerne meinen Weg zu Gott finden“, sagt er und fühlt sich hier in Hochstraß schon jetzt sehr wohl. „Ich bin wirklich begeistert von dieser Gemeinde und dem vielfältigen Angebot für die Jugendlichen.“

Betreut werden Max und Linus während ihres FSJ von unserem Pfarrer Tobias von Boehn. Aber auch Christian Höhne und Philipp Steinbacher sind ihre Ansprechpartner. Wie auch im letzten Jahr ist der Träger des FSJ das Netzwerk M.

Auch Rebecca Mischke unterstützt unsere Gemeinde im nächsten Jahr und macht das Trio komplett. In Rahmen ihres Fachabiturs für Soziales ist sie drei Tage in der Woche als Jahrespraktikantin in unserer Gemeinde und hilft vor allem bei der Kinder- und Jugendarbeit mit. „Bisher finde ich alles sehr gut und ich freue mich auf eine schöne Zeit, in der ich meinen Glauben neu entdecken kann und vielleicht sogar strukturierter werde.“ Gemeinsam mit Linus wohnt sie in der Gemeindeförderung. Die drei verstehen sich sehr gut. „Wir sind jetzt schon ein gutes Team“, freut sich Linus. Wir wünschen allen dreien eine schöne Zeit bei uns!

Wer Linus und Max in der Gemeinde antreffen möchte, kommt am besten zu ihren Bürozeiten Mi. 17:00-18:00, Do. 11:00-12:00, Fr. 11:00-12:00 oder zu den Gemeindeveranstaltungen vorbei.

Ihre freundlichen Profis für gutes Sehen in Moers!



Wolfgang Greiffenstein

BRILLENMODE
NEUE TECHNOLOGIEN
KONTAKTLINSEN
GLEITSICHTBRILLEN
SEHTEST

...und vieles mehr!



Jens Achterberg



IHR OPTIKER
IM ÄRZTEHAUS

Inhaber W. Greiffenstein

Moers - Goethestraße 1-3
(direkt am Kreisverkehr)
Tel. 0 28 41 / 17 01 01
www.greiffenstein.igaoptic.de

PARTNER DER IGA OPTIC



Am Parkfriedhof
Prinzenstraße 72
47198 Duisburg

Telefon 0 20 66 / 3 05 48
Fax 0 20 66 / 41 85 73
E-Mail info@grabmale-pauschert.de
Web www.grabmale-pauschert.de

GRUPPEN | KREISE | CAFÉS

CAFÉS

Café 57+

Treffen Donnerstag
14:30 bis 16:30,
im Gemeindezentrum,
Jüchenstr. 1

Café Blauer Montag

Frühstückscafé für Jung und Alt,
9:00 bis 12:00,
im Café Sonnenblick,
jeden ersten Montag im Monat

Café Sonnenblick

Moselstraße 55
Di 15:00 bis 17:00
Mi, Sa 8:30 bis 12:00
Do, Fr 14:30 bis 17:00
Günter Feist | 02841 54444

GESPRÄCH UND BIBEL

Gemeinschaft erleben, Glauben und
Leben teilen und miteinander über Gott
und die Welt ins Gespräch kommen.

Informationen zu den Hauskreisen
und Kleingruppen finden Sie auf un-
serer Homepage evk-hochstrass.de
Bei Interesse sprechen Sie unseren
Pfarrer an.

THEOlogisch

(Offener Gesprächskreis)

Donnerstag, 14-tägig,
19:30 bis 21:00
Wir gehen d. Glauben auf den Grund
Claudia George | 02841 395328

TREFFEN FÜR GEFLÜCHTETE

Offener Abend

Montag, 18:00 bis 20:00
Kaffee, Tee, Dart, Kicker,
Pool-Billard, Tischtennis
im Jugendkeller.
Rainer Dopatka | 0157 57994628

Sprachkurs für Geflüchtete

Dienstag, 16:00 bis 17:30
Eckard Seelbach | 02841 536897

MUSIK

Posaunenchor

Proben jeden Montag 20:00
Anfängergruppe: jeden Montag 18:30
Leitung: Stefan Büscherfeld
02841 24477
Ort: Haagstr. 11 | 47441 Moers

Gitarrenkurse für Anfänger

Donnerstag nach Absprache
Freitag 15:30
Leitung: Gisela Bachmann
02841 54816

Gitarrenkurs für

Fortgeschrittene

Proben jeden Freitag 17:00
Leitung: Gisela Bachmann
02841 54816

SPORT

außerhalb der Ferien montags
Rückenschule – wenn es zwickt 19:30
Bodyforming auch für Männer 20:30
Gabriele Schürmann | 02841 506907
kagaja1@t-online.de

Lauffreff

Jeden Samstag, 7:30 (Sommerzeit)
8:00 (Winterzeit)
Treffpunkt: Parkplatz, Üttelsheimer See
Hubert Wess | 02841 52676

FAMILIEN

Für unsere Kleinsten u. ihre Eltern

Montag, 9:30 bis 11:00
Natascha Marcenkovic
0152 04897911
oonataschao@gmail.com

Zumba

Mittwoch | 19:00
Vanessa Wolf | 0178 5248513

Spenden für das Café Sonnenblick:
Café Sonnenblick e.V.
KD Bank Duisburg
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE98 3506 0190 1014 0340 10

Der Dienst der Gemeindegewerter
wird nur durch Spenden finanziert.
Wer diese Arbeit wichtig findet, ist
herzlich eingeladen, den Förderverein
zu unterstützen:
FmcJuS
BIC-/SWIFT-Code: WELADED1MOR
IBAN: DE90 3545 0000 1101 0223 64
Sparkasse am Niederrhein

GEMEINDEKALENDER 2017/2018

DEZEMBER		JANUAR		FEBRUAR	
1	CVJM Adventssingen 17:00 Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30	19		1	Café Blauer Montag 9:00 Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30
2		20	Zumba 18:30	2	Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30
3	Gottesdienst 11:00	21	Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30	3	Gottesdienst 11:00 Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche 19:00
4	Café Blauer Montag 9:00 Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30	22	Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30	4	Café Blauer Montag 9:00 Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30
5		23		5	Café Blauer Montag 9:00 Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30
6	Zumba 18:30	Weihnachten	Familiengottesdienst 14:00/15:30; Christvesper 17:30; Christmette 23:00	6	SuppKultur 19:00
7	Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30		Kein Gottesdienst	7	Gottesdienst 11:00
8	Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30		Musikalischer Gottesdienst 11:00	8	Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30
9		27		9	KonfiKid Tag 9:00
10	Gottesdienst 11:00 Praise & Sing 18:00	28		10	Zumba 18:30
11	Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30	29		11	Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30
12		30		12	Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30
13	Zumba 18:30	31	Gottesdienst 11:00 Ökumenischer Gottesdienst 17:00	13	Konfi Tag 9:00
14	Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30 THEO logisch 19:30			14	Gottesdienst 11:00 Kibi-Kirche 11:00
15	Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30			Allianzgebetswoche	Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30
16					15
17	Gottesdienst 11:00			16	Gitarrengr. 15:30/17:00 CVJM Jahreshauptvers. 18:00; Jesus Train 18:30
18	Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30			17	KonfiKid Tag 9:00
				18	Gottesdienst 11:00 Kibi-Kirche 11:00

MÄRZ		
Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30	1 Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30	19 Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30
	2 Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30	20
Zumba 18:30	3 Konfi Tag 9:00	21 Zumba 18:30
Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30	4 Gottesdienst 11:00	22 Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30
Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30	5 Café Blauer Montag 9:00 Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30	23 Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30
	6	24
Gottesdienst 11:00 Kibi-Kirche 11:00	7 Zumba 18:30	25 Gottesdienst 11:00
Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30	8 Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30	26
	9 Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30	27
Zumba 18:30	10	28
	11 Gottesdienst 11:00 Kibi-Kirche 11:00	29
	12 Krabbelkäfer Treffen 9:15 Rückenschule 19:30/20:30	30
	13	31
	14 Zumba 18:30	
	15 Café 57+ 14:30 Gitarrengruppe 15:30	
	16 Gitarrengruppe 15:30/17:00 Jesus Train 18:30	
	17 KonfiKid Tag 9:00	
	18	

GOTTESDIENSTE

3.12.	11:00	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Tobias v. Boehn
10.12.	11:00		Hubert Weiß
17.12.	11:00		Josef Westermann
24.12.	14:00 15:30 17:30 23:00	Gottesdienst für Kleinkinder Familiengottesdienst Traditioneller Gottesdienst Moderne Christmette	Christian Höhne Tobias v. Boehn/ Claudia Walbröl Christiane v. Boehn Tobias v. Boehn/ Philipp Steinbacher
26.12.	11:00	Kinderchorprojekt	Marlies Büchner und Team
31.12.	17:00	ökumen. Godi mit St. Marien Ort: Hochstrass, Jüchenstr.	Tobias v. Boehn
7.01.	11:00	mit Abendmahl	Christian Höhne
14.01.	11:00		Tobias v. Boehn
21.01.	11:00	Allianzgebetswoche in Hochstraß (Abschluss)	Michael Britsch/ Josef Westermann
28.01.	11:00	mit Taufe	Christiane v. Boehn
4.02.	11:00	mit Abendmahl	Tobias v. Boehn
11.02.	11:00		Gisela Bachmann/ Marlies Büchner
18.02.	11:00	mit Taufe	Tobias v. Boehn
25.02.	11:00		Tobias v. Boehn
4.03.	11:00	Abendmahl	Herbert Großarth
11.03.	11:00	mit Taufe	Tobias v. Boehn
18.03.	11:00		Hubert Weiß
25.03.	11:00		Christoph Breer
29.03.	17:00	Gründonnerstag	Josef Westermann
30.03.	11:00	Karfreitag	Christian Höhne
31.03.	23:00	Oster-Nachtgottesdienst	Philipp Steinbacher
1.04.	11:00	Ostergottesdienst mit Abendmahl	Tobias v. Boehn

Parallel findet zum Gottesdienst an folgenden Sonntagen die Kibi-Kirche statt: 14.01., 4.02., 18.02., 25.02., 11.03. und 1.04.

Jugend

GITARRENGRUPPEN:
Lust auf Musik? Hier kannst du kostenlos Gitarre lernen und dabei noch nette Leute treffen!
Wenn du Interesse hast, melde dich bei
Gisela Bachmann
ga.bachmann@gmx.de
Tel.: (02841) 54816
(ab 13 Jahren)

**JESUS TRAIN:
DEIN ZUG ZUM GLAUBEN!**
**SPAB GLAUBE FREUNDE
TREFFEN SPANNENDE IM-
PULSE GOTT SINGEN
BILLARD KICKER BE-
TEN QUATSCHEN FUBBALL
WIKINGER SCHACH LEBEN
PUR MUSIK BIBEL ZU-
HÖREN LEUTE KENNENLERNEN**
Das alles gibt's jeden Freitag ab 18:30 im Keller der Gemeinde.
Für alle zwischen 13 und 23 DIE Veranstaltung am Freitagabend!
Weitere Infos bekommst du von Philipp Steinbacher (Jugendleiter der Gemeinde).

**WOHNZIMMER-
GOTTESDIENST:**
Es braucht nicht viel: Einen Samstagabend, ein Wohnzimmer, junge Leute zwischen 18 und 30, Musik und ein interessantes Thema. Zum Beispiel: „Wie gestalte ich meine Zukunft? Studium, Beruf, Familie, Sinn? Hat Gott einen Plan oder liegt das alles in meiner Hand?“ Und dann gibt es so viele Meinungen wie Menschen. Spannend wird es, wenn diese Meinungen ausgetauscht und diskutiert werden. Denn auch dafür bietet der Wohnzimmertagesdienst eine gute Gelegenheit. Du bist also in der Altersgruppe und würdest gerne mal in so einen Wohnzimmertagesdienst reinschauen? Dann melde Dich bei Jugendleiter Philipp und wir informieren dich, wo der nächste stattfindet. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Dich!
Jugendleiter Philipp Steinbacher
jugendleiter@evk-hochstrass.de

Unser Jugendleiter Philipp Steinbacher wird zu 100 % über Spenden finanziert! Infos unter: www.fmcj.de.

Wenn Sie die Stelle des Jugendleiters unterstützen wollen:

FmcJuS e.V. Sparkasse am Niederrhein
BIC-/SWIFT-Code: WELADED1MOR
IBAN: DE31 3545 0000 1101 1613 60
Stichwort:
Jugendleiter + Ihre Anschrift (für Spendenquittung)

Freunde treffen. Horizont erweitern. Leben genießen.

SuppKultur sind Abende in stilvoller Atmosphäre für junge Leute ab 18 · mit gutem Essen · Bier vom Fass · einem Gast, der was zu erzählen hat.
Weitere Infos auf unserer Homepage
www.evk-hochstrass.de

Jonglage-Gruppe

dienstags, 18:00 bis 19:00
Kontakt:
Thomas Walbröl | Tel.: 518414

Konfi-Kids f.k.a. Katechumenen Konfirmanden

**Konfi-Kids
9 bis 11 Jahre**
Samstag, einmal im Monat
Pfr. Christian Höhne,
Tel.: 01578 4886507

**Konfirmanden
12 bis 14 Jahre**
Samstag, einmal im Monat
Gisela Bachmann,
Tel.: 54816

**Konfi-Kids-
Mitarbeitertreffen
für 13- bis 60-Jährige**
Einmal im Monat nach
Absprache | Pfr. C. Höhne
**Konfi-Mitarbeitertreffen
für 13- bis 60-Jährige**
Einmal im Monat nach
Absprache | Pfr. T. v. Boehn

Unser Ziel ist es, Kindern in der Gemeinde...

...Heimat zu bieten

...mit ihnen gemeinsam den christlichen Glauben zu entdecken

...ihnen Spaß am Leben zu vermitteln

...sie stark zu machen, für ihren Alltag.

Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir Euch, Jugendliche, Frauen und Männer, die einen Kindergottesdienst mit vorbereiten und gestalten. Ansonsten können wir das Angebot des Kibis am Sonntag nicht aufrecht erhalten.

Bitte meldet Euch bei Claudia Walbröl | wally.walbroel@t-online.de

Wir freuen uns auf dich!

KiBi

EIN BUNTES PROGRAMM

In unserer Gemeinde kannst du dich ausleben und neue Leute kennenlernen. Ein kleiner Überblick, was es alles neben dem Jesus Train und Underground gibt.

Du hörst gerne Musik und findest auch unsere Lieder, die wir beim Underground singen toll? Dann komm doch einfach zur Gitarregruppe. Gisela Bachmann freut sich immer über neue Gitarristen und hilft dir dabei, ein neues Instrument zu lernen. Und keine Angst: Die meisten von uns haben hier in unserer Gemeinde erst mit dem Gitarrespielen angefangen.

Du magst es lieber etwas sportlicher und brauchst Bewegung? Dann komm doch einfach dienstags zur Jonglage-Gruppe vorbei. Hier ist jeder herzlich willkommen! Ob Anfänger oder Profi. Hauptsache du hast Spaß am Jonglieren und magst es, Neues auszuprobieren.

Du verbringst die Ferien in Moers und hast keine Ahnung, was du machen sollst? Frag einfach mal unseren Jugendleiter Philipp Steinbacher. Oft gibt es an einigen Tagen in den Ferien Ferienaktionen. Dann fahren wir mit Jugendlichen in den Zoo, spielen Fußball oder übernachten sogar in der Gemeinde. Oder wir essen einfach gemütlich zusammen – worauf wir gerade so Lust haben oder was von anderen Jugendlichen geplant ist. Dabei kannst du neue Leute kennenlernen oder Freundschaften festigen. So hast du garantiert keine langweiligen Ferien mehr Zuhause, sondern einfach Spaß.

Die Kontaktdaten zu den verschiedenen Aktionen findest du auf der linken Seite. Du möchtest lieber in der Gemeinde mitarbeiten? Auch das ist möglich. Egal um was es geht, du kannst dich dafür immer an unseren Jugendleiter Philipp Steinbacher wenden. Er hilft dir gerne weiter.

Isabel Grabow

Allein die Schrift

Ich kannte die Bibel. Ja, schon. Schließlich hatte ich in der Schule ein Fach „Bibel“. Ich ging sonntags in die Kirche und hörte Bibeltexte.

Die Texte stammten aus einer anderen Welt. Da ging es um irgendwelche Propheten in irgendwel-

chen fremden Ländern zu irgendwelchen fernen Zeiten. Die hatten aufgeschrieben, was sie über Gott dachten. Und irgendwie war es immer dasselbe. Mal unverständlich, mal weltfremd und selten hatte es etwas mit meinem Alltag zu tun.

Die Lehrer gaben sich große Mühe, die Glaubwürdigkeit der Bibel zu untergraben. Gott sollte die Welt erschaffen haben? Nein, man hätte längst herausgefunden, dass das nicht stimmt. Was sollte ich mit einem alten Buch anfangen, das unverständlich und weltfremd war, nichts mit dem Alltag zu tun hatte und dann auch

noch nicht stimmte?

An der Uni wurde ich zu einem Bibelkreis eingeladen. Die Leute in diesem Kreis waren wirklich nett: Offen, authentisch, hilfsbereit, fürsorglich und kompetent. Sie warben für die Bibel. Besonders Pete erklärte Texte und Zusammenhänge. Überall entdeckte er Worte Gottes und in allem sah er Hinweise auf Jesus. Nach und nach stellte ich fest, dass die Bibel ganz schön einseitig und anspruchsvoll war. Sie gab Antworten auf die großen Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu.

Aber sie ließ nicht mit sich reden. Sie wollte nicht diskutieren, sie wollte Recht behalten.

Nach ein paar Wochen fand ich zum Glauben an Gott. Daran hatten christliche Bücher und Heftchen über Gott und über den Glauben großen Anteil. Christliche Bücher für den Kopf und für das Herz. Die waren mir viel lieber als die sperrige Bibel mit ihrer alten Sprache. Ich diskutierte mit Pete darüber. „Ja“, sagte er, „das verstehe



ich. Aber
letztlich ist es doch
Sekundärliteratur. Und kein Forscher
würde sich mit Sekundärliteratur zu-
frieden geben.“ Nein, würde er nicht.
Natürlich nicht.

Also las ich die Bibel von vorne nach
hinten durch. Es war anders als in der
Schule und in der Kirche. Und es war
tatsächlich anders als die Sekundärlit-

teratur.
Manches war inter-
essanter, vieles unverständlicher, eini-
ges langweiliger und anderes heraus-
fordernder. Ich fing wieder von vorne
an. Diesmal verstand ich viel mehr.
Ich entdeckte, dass die einzelnen bib-
lischen Bücher sich gegenseitig ergän-
zen, erklären und auslegen.

Noch heute lese
ich die Bibel von vorne nach hinten.
Jeden Tag einen Absatz. Inzwischen
kenne ich mich ganz gut aus. Dieses
Lesen ist mir eine wertvolle Zeit mit
Gott.
Josef Westermann



Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Sanitär
Heizung
Solar
Klima
Rohrreinigung



Wolfgang
Pohl

Franz-Haniel-Straße 8 • 47443 Moers
Tel.: 02841 59615 • Fax: 02841 8815860
Mobil: 0178 5094323 • E-Mail: w.g.pohl@t-online.de

MIT UNS SIND SIE
IMMER FAIR BEDACHT



MEISTERBETRIEB für

- ▲ Fassadenarbeiten
- ▲ Reparaturdienst
- ▲ Bauklempnerei
- ▲ Dachstuhlbau
- ▲ Bedachungen
- ▲ Gründächer

47445 Moers • Thomas-Edison-Str. 15
Tel. 0 28 41/3 11 29 • Telefax 0 28 41/3 45 90

Gottesdienst – und alle sind dabei!



Der Gottesdienst beginnt. Es ist rappellvoll. Seitdem die Kinder da sind, findet man im vorderen Gottesdienstraum kaum noch einen Platz. Auf den kleinen Bänken vor den Stühlen sitzen die Kinder. Sie schauen mich aufmerksam an. Der Einstieg muss stimmen. Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Kinder sind kritische Beobachter. Sie reagieren sofort. Wenn es nicht interessant ist, machen sie sich ihr eigenes Programm. Der Einstieg muss die Kinder neugierig machen und gleichzeitig die Erwachsenen ansprechen. Keine leichte Aufgabe!

Der Gottesdienst nimmt seinen Lauf. Den ersten Teil prägt eine biblische

Geschichte. Sie wird erzählt. Immer wieder überrascht es mich, wie aktuell diese Geschichten doch sind. Als ob sie hineingeschrieben wurden in unsere Zeit. Nicht nur Kinder hören gerne einer Geschichte zu. Wenn Erzählen gelingt, dann sind alle dabei.

Es folgt das Segenslied. Wir singen es gemeinsam. „Der Vater im Himmel segne dich, und passe auf dich auf...“ Wie bei einer kleinen Prozession gehen die Kinder mit Bibel und Kerze hinunter in die Kibi-Kirche. Im Jugendkeller wartet die Spielstraße auf die Kinder mit vielen Überraschungen. Danach treffen sie sich in Kleingruppen. Hier wird das Thema

des Gottesdienstes vertieft. Für jedes Alter gibt es solche Gruppen. Ab 3-4 Jahre ist jeder eingeladen. Manchmal müssen aber die Eltern am Anfang noch dabei sein, bis sich die Kinder eingewöhnt haben. Das Programm wird von ca. zwanzig Mitarbeitenden gestaltet. Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern bilden hier ein tolles Team! Zum Abschluss gibt es einen kurzen Kellergottesdienst. Mit dem Segen gehen die Kinder dann nach Hause oder ins Kirchencafé. Dort warten inzwischen die Eltern.

Und wie geht es oben im Gottesdienst weiter? Auch hier wird das Thema nun vertieft. Was kann man im Alltag davon umsetzen? Nach der Predigt verlassen die Konfirmanden den Raum, treffen sich in Kleingruppen und besprechen das Gehörte.

Nach dem Segen und einem abschließenden Musikstück geht es für die Erwachsenen am Büchertisch vorbei ins Kirchencafé, wo der Sonntagmorgen zusammen mit anderen netten Menschen ausklingen kann.

Ich würde mir wünschen, dass Kinder und Eltern - vielleicht beim Mittagessen – noch einmal darüber ins Gespräch kommen, was sie am Vormittag gehört und verstanden haben.

Manchmal bin ich erstaunt, was Kinder dann so erzählen. Oft sind es für mich gelungene und berührende Übersetzungen mitten in meinen Alltag hinein.

Predigtreihe

AUSPACKEN | ANPACKEN

Foto: DragonImages@fotolia.de



GOTTESDIENST UM 11 UHR

Gott will uns beschenken – zum Beispiel mit Freiheit, Sinn und einer neuen Identität. Aber was bedeutet das konkret? Und wie können wir diese Geschenke in unserem Alltag erfahren und anwenden? Genau davon handelt in der Bibel der Epheserbrief, den wir in unseren Gottesdiensten genauer unter die Lupe nehmen werden.

14.01. GESCHENK DER NEUEN IDENTITÄT

04.02. GESCHENK DER FREIHEIT

18.02. GESCHENK DES LEBENSSINNS

25.02. GESCHENK DER VERÄNDERUNG

11.03. GESCHENK DES ÜBERWINDENS

01.04. GESCHENK DER AUFERSTEHUNG

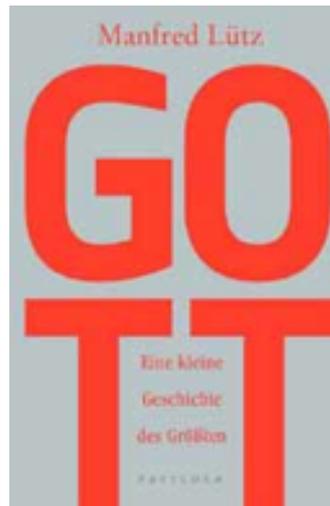


ENTDECKE
DEIN
ZUHAUSE

EV. KIRCHENGEMEINDE MOERS-HOCHSTRASS
JÜCHENSTRASSE 1 • 47443 MOERS
WWW.EVK-HOCHSTRASS.DE

Kibi-Kirche (Kindergottesdienst) – Nur an diesen Sonntagen!

BUCH TIPP



GOTT
- EINE KLEINE GESCHICHTE DES GRÖßTEN

von: Manfred Lütz

„Gott sei Dank, Gott existiert nicht. Wenn aber, was Gott verhüten möge, Gott doch existiert?“ Manfred Lütz nimmt die verschiedenen Gottesansichten genauer ins Visier.

Die wichtigste Frage der Welt sei, so der Autor Manfred Lütz: „Gott sei Dank, Gott existiert nicht. Wenn aber, was Gott verhüten möge, Gott doch existiert?“ Manfred Lütz nimmt die verschiedenen Gottesansichten genauer unter die Lupe: den Gott der Atheisten, der Kinder, der Lehrer, der Wissenschaftler, der Philosophen und schließlich den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Eine seiner Schlussfolgerungen: Atheisten leben manchmal so, als ob es Gott doch ein bisschen gäbe – und Gläubige so, als gäbe es ihn nicht. Von beiden Seiten ein konsequenteres Handeln.

Fazit: Sehr Interessant, „provokativ“, anregend, liest sich leicht, ich denke lesenswert!

Gabriele Schürmann

Schutzengel auf Knopfdruck! Der Johanniter-Hausnotruf.



Schnelle Hilfe unserer Schutzengel am linken Niederrhein.
Für die Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn,
Rheinberg und Rheurdt.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Niederrhein
Tel. 02066 4026040
hausnotruf.moers@johanniter.de
www.johanniter.de/niederrhein

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Absichern ist einfach.



**Mit dem richtigen
Gesprächspartner.**

Wählen Sie unseren
Mobilgeräteschutz und
Fundservice.



Wenn's um Geld geht

S Sparkasse
am Niederrhein

www.sparkasse-am-niederrhein.de

KONTAKTE

Pfarrer

Tobias von Boehn
Jüchenstr. 4 | 47443 Moers
Tel.: 5 15 11
tobias.von_boehn@ekir.de

Jugendleiter

Philipp Steinbacher
Sandstr. 40
Tel.: 3681160
Mobil: 0176 21646201
jugendleiter@evk-hochstrass.de

Gemeindegewerter

Angelika Gutsche | Tel.: 50 47 92

Pfarrer

Christian Höhne
Tel.: 0157 84886507
christian.hoehne@ekir.de

Gemeindebüro

Jüchenstr. 1 | Tel.: 50 48 50
Montag Ruhetag
Dienstag, Donnerstag und Freitag
11:00-12:00
Mittwoch 17:00-18:00

Evangelischer Kindergarten

Katzbachstr. 22 | Tel.: 5 82 58
Leitung: Isabell Barmscheidt
ev-kiga-hochstrass@t-online.de

Café Sonnenblick e.V. | Moselstr. 55

www.cafe-sonnenblick.de

E-Mail Gemeinde Hochstraß

evk-hochstrass@online.de



Hellwig Fritz Ansorge
Steuerberater Partnerschaft mbB

Jüchenstraße 8–10
47443 Moers

T +49 28 41 / 95 25 - 0
F +49 28 41 / 95 25 - 66
info@hfa-steuerberater.de

Die Kombination aus jahrelanger Erfahrung und frischem Denken ist Ihr Garant für kompetente **Steuerberatung mit individuellen Lösungen.**



seit 1920 am Bahnhof

Schulte
Bestattungen

Tag und Nacht erreichbar
Telefon: (0 28 41) 99 99 709

Lotharstraße 1 · Moers
Hülndonker Straße 9 · Moers

BEWEGENDES

AUS GRÜNDEN DES
DATENSCHUTZES
SIND DIE NAMEN
AN DIESER STELLE
IN DER ONLINE-
AUSGABE ENTFERNT.

Jederzeit ein offenes Ohr vor Ort in Moers

Iris Schwabe vom Diakonischen Werk bietet Männern und Frauen in sozialen Notsituationen Unterstützung an. Auch Hausbesuche sind möglich.

Kontakt:

Iris Schwabe, Gabelsbergerstr. 2,
Telefon: 0163 2004798

Sollten wir versehentlich einen Menschen vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Bitte sagen Sie uns dann Bescheid. Wir werden ihn in der folgenden Ausgabe bekannt geben. Vielen Dank!

HILFEN

Telefonseelsorge (kostenfrei)

Tel.: (08 00) 1 11 01 11

Tel.: (08 00) 1 11 02 22

Sorgentelefon (kostenfrei) für Kinder und Jugendliche

Tel.: (08 00) 111 0 333

Drogenhilfe Diakonisches

Werk Kirchenkreis Moers

Rheinberger Str. 17 | Tel.: 10 01 85

Ev. Beratungsstelle

Duisburg/Moers

Psychologische Beratung

in Erziehungs-, Familien-,

Ehe-/Partnerschafts- und

Lebensfragen,

Schwangerenberatung.

Humboldtstr. 64 | Tel.: 9 98 26 00

www.ev-beratung.de

Freundeskreis

Moers-Niederrhein e. V.

Selbsthilfegruppe für

Suchtkrankenhilfe

für Alkohol- und

Medikamentenabhängige

Jeden Donnerstag 19:30

im MALZ.

Donaustraße 1

Kontakt Tel.: 2 86 55

Diakonisches Werk

Gabelsberger Str. 2 | Tel.: 10 01 45

Diakoniestation Moers/Homberg

Ambulante Pflege

Moerser Str. 333

47198 Duisburg (Hochheide)

Tel.: (0 28 41) 8 88 08 30

und (0 20 66) 38 03 60

Schreibstube

Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Behördenschreiben.

Kontakt: Peter Köpper

Tel.: 9 98 99 90

JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**SuppKultur****Samstag, 6.01.2018 | 19:00-23:00**

Weitere Information: Auf der Gemeindehomepage, oder bei Philipp Steinbacher | 0176 21646201 | Jugendleiter@evk-hochstrass.de

Praise & Sing

Jeweils Sonntag 10.12.2017 und 25.02.2017 | 17:00 Ankommen | 18:00 Beginn

Ein Abend für Dich. Ein Abend für Dich und Gott. Kontakt: Bastian Desch | 0157 81270248 | BastianDesch@googlemail.com

Underground – Der abgefahrene Jugendgottesdienst zum Selberglauen!**Freitag, 2.02.2018****8:30 Einlass | 19:00 Beginn**

Philipp Steinbacher | Jugendleiter@evk-hochstrass.de

PROJEKTE**Ökumenischer Lebendiger Adventskalender**

In der Adventszeit: 4.12.-22.12.2017 | wochentags um 19:00

Weitere Information: Auf der Homepage / Aushang / Handzettel oder bei Gisela Bachmann | 02841 54816

BESONDERE GOTTESDIENSTE**Ökum. Gottesdienst in Hochstrass**

Mit der kath. Gemeinde St. Marien
Samstag, 31.12.2017 | 17:00-18:00

Allianz Gebetswoche**In der Zeit vom 14.01. – 21.01.2018.**

Weitere Information: Auf der Gemeindehomepage oder bei Josef Westermann | 02841 503588

AKTIONEN CAFÉ 57 +**Große Adventsfeier der Senioren****Montag, 4.12.2017 | 15:00-17:00**DER CVJM LÄDT EIN**Adventssingen****Freitag, 1.12.2017 | 17:00-20:00**

Einstimmen auf die Adventszeit mit Kaffeetrinken.

CVJM-Jahreshauptversammlung**Freitag, 16.02.2018 | 18:00-20:00**

Alle CVJM-Mitglieder sind im Gemeindesaal herzlich dazu eingeladen. Weitere Information: Auf der Gemeindehomepage, oder bei Gisela Bachmann | 02841 54816 und bei Wolfgang Steinhardt | 02066 227260

RUND UM DEN GOTTESDIENSTGOTTESDIENST VERPASST?

Predigten im Internet.
Audio-CDs bei F. Bettges
Telefon: 88 24 65

KLEINER BÜCHERLADEN &ANTIQUARIAT

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

KIBI-KIRCHE

Parallel zum Gottesdienst findet ca. 14-tägig (s. Kalender) der Kibi statt. Gemeinsamer Beginn im Erwachsenen-Gottesdienst.

FAMILIENZIMMER

Gottesdienst als Familie erleben.

FREIZEITEN**Familien und Single-Freizeit Jünkerath****In der Zeit vom 10.02. - 12.02.2018**

Weitere Information: Auf der Gemeindehomepage, oder bei Bastian Desch | 0157 81270248 und bei Marika Schulz | 02841 6002800

KIRCHEN-CAFÉ

Nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal.

KOLLEKTEN-BONS

Vor dem Gottesdienst bietet Herr Becker Kollektensbons für die Innenkollekte an, so können Sie Ihre Kollektenspende steuerlich absetzen.